

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 43 (1956)
Heft: 14

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ten Kapitalanlagemöglichkeiten Um-
schau halten sollte, wie dies bereits an-
dere Pensionskassen getan haben, die
ihre Gelder teilweise in Liegenschaf-
ten angelegt haben. Bezirkslehrer
Brunner empfahl die Prüfung, wie
weit allenfalls das gemischte Verfahren
eingeführt werden könnte, das den
Mitgliedern wesentliche Vorteile zu
bieten vermöchte. Erziehungsdirek-
tor Dr. Urs Dietschi sprach ein herz-
liches Wort des Dankes an alle Char-
gierten und würde sich ebenfalls
freuen, wenn die Verschmelzung bald
Wirklichkeit werden könnte.

Die Jahrestagung wurde vom Gäuer
Vorstand mit Bezirkslehrer Robert
Amoser vortrefflich durchgeführt.
Der neue Vorstand, der turnusgemäß
für ein Jahr im Amt sein wird, setzt
sich aus Mitgliedern des Bezirks *Thier-
stein* zusammen. Wir wünschen auch
ihm eine erfolgreiche Tätigkeit!

(Korr.)

ST. GALLEN. Die *kantonale Sekundar-
lehrerkonferenz* veranstaltete vom 7. bis
13. Oktober einen Italienischkurs in
Mailand, wozu die dortige Schweizer-
schule in überaus freundlicher Weise
ihre Räume und einen Teil ihres Lehr-
personals zur Verfügung stellte. Neben
der sprachlichen Förderung sollten die
Teilnehmer besonders auch mit den
kulturellen Leistungen Italiens in Kon-
takt kommen. Daher wurden die Nach-
mittage benützt für Exkursionen zum
Dom, nach Sant' Ambrogio, Santa Ma-
ria delle Grazie mit Leonardos wieder-
hergestelltem Abendmahl, in die Bre-
ra, zum Castello Sforzesco. Eine ganz-
tägige Studienfahrt führte durch die
fruchtschwere Poebene nach Bergamo
und zum Langobardenschatz nach
Monza. Auch der Abend im Circolo
Svizzero war dazu angetan, den Teil-
nehmern die Mentalität des italieni-
schen Volkes näherzubringen und
manches vielleicht vorhandene Vor-
urteil zu korrigieren. Hans Brunner,
Goldach, und Direktor O. Völke von
der Schweizerschule Mailand haben
sich durch die Organisation dieses
Kurses bleibende Verdienste erwor-
ben.

Kantonsschule: Das 100-Jahr-Jubiläum
wurde mit einer Reihe von festlichen
Anlässen feierlich begangen. Aus dem
Kranz der Reden beim Festakt in der
Tonhalle möchten wir besonders die
zu Herzen gehende Ansprache von

Bundesrat Dr. Holenstein – selber ein
Ehemaliger – hervorheben. Als be-
sonders erfreulich bezeichnen wir die
Tatsache, daß am Morgen des Fest-
sonntags sowohl in der Kathedrale
wie in der protestantischen Haupt-
kirche St. Laurenzen besondere Fest-
gottesdienste stattfanden, wobei im
katholischen Gottesdienst der Reli-
gionslehrer der Kantonsschule, Pro-
fessor A. Artho, ein den Umständen
ausgezeichnet angepaßtes Kanzelwort
sprach. – Die Sammlung unter den
Ehemaligen für den Bau des »Kanti-
heims«, wo die auswärtigen Schüler
wohlfeile Verpflegung und Aufent-
haltsräume über die Mittagszeit finden
sollen, hat bis heute etwa 140000 Fr.
ergeben. *b.*

TESSIN. Die Jahresversammlung der
Federazione Docenti Ticinesi fand am
16. September und folg. in Bellinzona
statt. Zu dieser Tagung erschienen un-
gefähr zweihundert Kollegen, eine au-
ßerordentlich hohe Zahl, wenn man
bedenkt, daß die Tagung keinerlei be-
sondere Ziele verfolgte, die zu sol-
chem Besuch Anlaß gegeben hätten.
Die Verhandlungen wurden von Dr.
Romano Brogginini von der Kantona-
len Handelsschule Bellinzona gewandt
geleitet. Überaus groß war die Zahl
der jungen Kollegen, die als neue Mit-
glieder in die F.D.T. aufgenommen
wurden: gut fünfzig waren es.

Der Präsident Domenico Robbiani
legte einen Bericht über die Vereins-
tätigkeit im verflossenen Jahre vor.
Diese Tätigkeit war einerseits darauf
gerichtet, einen wirksamen Beitrag
zur Reform des kantonalen Schulge-
setzes besonders in bezug auf die Se-
kundarschule zu leisten – worüber be-
sonders Herr Alberto Bottani, Redak-
tor des *Risveglio*, ausführlich refe-
rierte – und anderseits darauf, die
wirtschaftlichen Lebensbedingungen
der Lehrerkategorie immer zu verbessern.
Für das Triennium 1956/59 wurde
einstimmig der bisherige Verbands-
vorstand erneut mit der Aufgabe der
Verbandsleitung betraut. Das war ein
sehr kluger Entscheid, da sich die Lei-
tung der F.D.T. in besten Händen be-
findet: *Präsident*: Prof. Domenico
Robbiani; *Redaktor*: Lehrer Alberto
Bottani; *Aktuar*: Prof. Paolo Lepori;
Kassier: Prof. Giuseppe Perucchi. Und
mit dem Vorstand wurden alle Kom-

missionen und Delegationen bestä-
tigt. (Korr.)

Mitteilungen

Die Werkgemeinschaft für Schrift und Schreiben

hält Samstag, den 24. November 1956,
im Hotel Schweizerhof (I. Stock) in
Olten ihre öffentliche Hauptversamm-
lung ab. Nach einer präsidentialen Orien-
tierung über die geleistete und ge-
plante Arbeit spricht Dr. phil. Fritz
Schneeberger, Winterthur, zum ak-
tuellen *Linksänderproblem*. Zu dieser
Versammlung sind Mitglieder und
weitere Interessenten herzlich will-
kommen.

Auskunft über die Bestrebungen der
WSS erteilt deren Präsident, Lehrer
Karl Eigenmann, Vonwilstraße 29,
St. Gallen. *Sch.*

Bücher

Wissen Sie oder wollen Sie wissen

*Der Große Herder, Neunter Band: Von
Teß bis ZZ*. Verlag Herder, Freiburg
1956. 1552 Spalten, 64 Tafel- und Kar-
tenseiten in Schwarz- und Farben-
druck. Jeder Band Lwd. M 43.–,
Hldr. 50.–.

Wissen Sie, Kolleginnen und Kolle-
gen, daß im 7,04 Millionen Menschen
zählenden deutschen Staat Nordrhein-
Westfalen eine Lehrerin zum Kultus-